

STATUETTEN-KÖPFE ETC. AUS UNGEBRANNTEM TON.

a. Männlicher Kopf dämonischen Charakters. Eine rotbemalte Helmkappe (?) mit kurzem Stirnschutz bedeckt die Stirn und den Obertheil des Kopfes. Das Gesicht ist mit Blattgold überzogen; die Brauen und der Schnurrbart sind schwarz aufgemalt, schwarze Flecken am Kinn und rechts und links unter dem Ohre deuten auf dort früher vorhandenen Bart. Die Augen, die bei den drei Köpfen dieser Serie, Nr. 1, 2 und 3, stark hervorquellen, um den zornigen Charakter dieser Dämonen zu versinnbildlichen, sind schwarz auf der flachen Pupille, im übrigen weiß. Sehr auffallend ist die Art, in der das obere Lid gefaltet ist. Die Nase war augenscheinlich stumpf; die Nasenflügel sind sehr scharf abgesetzt.

Fundort: Schutthafen (Stüpa) vom rechten Ufer des Baches, gegenüber der Sternbilderhöhle, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 30 cm hoch, 25 cm breit.

b. Weiblicher Kopf dämonischen Charakters. Der obere Teil des Kopfes und der Stirn ist bedeckt mit einer eigentümlichen Kappe (?), oder mit einem etwas an das ägyptische Kopftuch erinnernden Kopfputz. Die Farbe ist schwarz; auf dem linken Teil der Kappe erscheint ein aufgemaltes Blümchen aus sechs weißen rundlichen Flecken. In der Mitte auf dem höchsten Punkt der Kappe ist eine Öffnung angebracht, durch die ein Teil des künstlich aufgebauten Haares (cf. Nr. 12) hervorragt. Ein rot gemalter Stoff-Zipfel erhebt sich vor dem Haarschopf. Das Gesicht ist weiß; auf Stirn und Wangen sieht man rohe, in roter Farbe gemalte Rosetten, die aus fünf oder sechs um einen zentralen Kreis herumgesetzten Bogenlinien bestehen. Die Brauen sind durch derbe schwarze Linien angegeben; das Auge ist schwarz, ebenso die Bemalung der äußeren Augenränder, deren Innenseite rot bemalt ist. Mund und Kinn sind kräftig modelliert; unterhalb des Kinns ist durch eine Linie ein Doppelkinn angedeutet. [Der rechte Teil des Kopfputzes ist ergänzt.]

Fundort: Schutthafen (Stüpa) vom rechten Ufer des Baches, gegenüber der Sternbilderhöhle, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 41 cm hoch, 32 cm breit.

c. Weiblicher Kopf dämonischen Charakters. Der obere Teil des Kopfes und die Stirn ist von einer eigentümlichen Kappe bedeckt. Sie ist schwarz bemalt; hier und da, besonders an dem die Ohren verdeckenden Teil, sind rundliche, weiße und rote Farbflecke aufgesetzt. Einige viereckige Stücke Blattgold erscheinen oberhalb der Stirnmitte. Das bei Nr. 2 erhaltene Aufsatzstück ist abgebrochen. Der Kappenrand ist mit einer roten Linie eingefasst. Das Gesicht ist weiß, die Wangen, das Kinn, der Mund und die Stirn an der Nasenwurzel karminrot. Die Brauen sind durch schwarze Linien dargestellt; schwarze Linien fassen die Ränder der Augenspalte ein. Das vorn mit einem tiefen Grübchen versehene Kinn tritt kräftig hervor; ein Doppelkinn ist unterhalb des Kinns durch eine rotangemalte vertiefte Bogenlinie angedeutet.

Fundort: Schutthafen (Stüpa) vom rechten Ufer des Baches, gegenüber der Sternbilderhöhle, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 30 cm hoch, 29 cm breit.

d. Kopf eines Dämonen. Der den grotesken Kopf einrahmende Haarschmuck war blau bemalt und nach dem Gesicht hin mit einer roten Linie abgegrenzt. Das Gesicht war mit einer dicken Schicht weißer Farbe bezogen, die meist abgeplatzt ist. Die hervorquellenden Augen waren schwarz umrandet; der offene Mund rot aufgemalt. Die Ohren sind sehr groß und laufen oben in eine sonderbare Spitze aus; das Ohrfläppchen ist durchbohrt und künstlich vergrößert.

Fundort: Tempel Nr. 7, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 24 cm hoch, 17 cm breit.

e. Kopf eines Dämonen. Obwohl diesem Kopf die üblichen dämonischen Abzeichen (hervortretende Augen, Hauer, spitze Ohren) fehlen, dürfte er doch einem Dämon angehört haben; er scheint eine groteske Nachbildung der edleren Köpfe f, g, i und k der Tafel 54 zu sein. Das Haar ist schwarz gemalt; der Kronenreif rotbraun; die Schmuckscheibe grün mit rotbrauner Umrandung. Das Gesicht ist violettrot, Schnurr- und Kinnbart, sowie die Augenbrauen hellgrün. Der seltsame, schmale, fast bis zum Ohr reichende, tief eingeritzte Augenschlitz ist schwarz umrandet, innen aber weiß aufgemalt. Die Nase ist platt; die Mundwinkel sind, wie die inneren Winkel der Augen, sehr tief eingedrückt. Der sehr kleine Augapfel endlich ist schwarz.

Fundort: Tempel Nr. 7, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 21 cm hoch, 13 cm breit.

f. Kopf eines Dämonen. Das überaus groteske Gesicht wird von abstehendem blauen Haupthaar und blauem Bart eingerahmt. Auf dem Scheitel ruht eine Schmuck-

scheibe mit grünem Zentrum. Das Gesicht ist mit einer starken Schicht weißen Stucks überzogen und braun-rötlich bemalt. Die Brauen sind in starkem Relief modelliert und schwarz bemalt; der hervorquellende Augapfel ist weiß mit braunroter Pupille; der Augenrand schwarz. Die Nasenwurzel trägt eine runde knopfartige Erhöhung, unter der die scharf gebogene Nase hervortritt. Der Schnurrbart ist im Relief modelliert und schwarz mit blauer Umrandung aufgemalt; er hat eine seltsame Form: ein Teil erreicht fast das Auge, während ein anderer sich nach unten hinzieht. Der Mund ist zu einem sonderbaren Grinsen verzerrt und zeigt noch Reste von scharlachroter Farbe.

Fundort: Tempel Nr. 7, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 24 cm hoch, 14 cm breit.

g. Kopf eines Dämonen. Das stark zerstörte Haar und der seltsame vom Kinn nach oben und außen gekämmte Bart ist blau. Das Gesicht ist mit violetter Farbe überzogen, auf der die Stirnfalten und die Augenränder schwarz, der Schnurrbart und zwei Bartflecken auf dem Kinn grün und schwarz aufgemalt sind. Der Augapfel ist schwarz. Der Mund ist zusammengekniffen und gespitzt; die Mundwinkel, wie auch die Naslöcher, sehr tief eingedrückt.

Fundort: Tempel Nr. 7, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 19 cm hoch, 12 cm breit.

h. Figur eines Dämonen. Das stark durch Feuchtigkeit beschädigte Gesicht zeigt hier und da Reste von blauer Farbe. Die über dem Körper sich kreuzenden zwei Bänder waren rot bemalt, ebenso die den Schoß bedeckenden Kleiderfalten; die Beine waren mit einem grünen Gewand bekleidet. Die den Unterleib zierende Schmuckplatte zeigt Reste von grüner Farbe; der nackte Körper scheint durchweg blau bemalt gewesen zu sein.

Fundort: Tempel Nr. 7, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 63 cm hoch.

i. Kleiner Kopf eines Dämonen. Er zeigt die *uṣṣiṣa* der gewöhnlichen Buddha-köpfe, ist aber durch die gerunzelte Stirn, hervortretenden Augen, den zornig verzerrten Mund und die sonderbaren Bartzipfel genugsam als Dämon gekennzeichnet.

Fundort: Im Schutt vor Tempel 1, Bāzāklīk bei Murtuq.

Natürliche Größe: 13 cm hoch, 10 cm breit.

k. Kopf eines Dämonen. Auf dem Gesicht sind nur Reste des Stucküberzugs erhalten; der schmale, grinsend geöffnete Mund zeigt die Zähne und die aus der Zahnreihe nach unten hervorragenden Eckzähne.

Fundort: Tempel Nr. 7, Schlucht von Sängim.

Natürliche Größe: 16 cm hoch, 13 cm breit.

l. Kopf eines Garuḍa. Er ist mit weißem Stuck überzogen und rot bemalt. Die Federn scheinen durch eine Anzahl Strichelungen angedeutet zu werden. Die Schnabelnase ist abgebrochen; unter ihr erscheint der gespitzte eigentümlich geformte Mund mit der oberen Zahnreihe.

Fundort: Tempel Nr. 7, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 11,5 cm hoch, 9,5 cm breit.

m. Kopf eines Dämonen. Die Farben sind ziemlich gut erhalten, das rechte Auge ist zerstört. Das Haar ist blauschwarz und in eigentümlicher Weise aufgebunden. Die Hautfarbe ist weißrötlich, das Auge schwarz.

Fundort: Große Schutthalde des Klosters Bāzāklīk bei Murtuq, unweit Tempel 9.

Natürliche Größe: 19 cm hoch, 12 cm breit.

n. Kopf eines Dämonen. Er ist bedeckt mit einer aus dem Kopfteil des Felles eines Raubtieres hergestellten Helmkappe von früher wohl rotbrauner Farbe. An den Nüstern sind Reste von grüner Bemalung erhalten. Das Gesicht des Dämonen ist rotbraun bemalt. Das Auge ist weiß mit schwarzer Pupille; Augenbrauen, Schnurrbart und Kinnbart sind grün; die großen Hauer weiß.

Fundort: Tempel Nr. 7, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 19,5 cm hoch, 14,5 cm breit.

o. Kopf eines Dämonen. Die Gesichtsfarbe ist lichtblau; Haupthaar, Augenbrauen und der merkwürdige stilisierte Schnurrbart (?) sind ziegelrot; der letztere mit der mehr karminroten Farbe der Oberlippe umrandet. Die Augenhöhlen sind karminrot, die Augäpfel weiß, hinten blau, dann rot umrandet; die Pupillen sind schwarz.

Fundort: Anlage auf der steilen Klippe des linken Ufers zwischen Anlage 2 und 3, Sängimer Schlucht.

Natürliche Größe: 20 cm hoch, 17,5 cm breit.